



WÄDI gwerbzeitung

Die **offizielle** Zeitung
des **Handwerker-**
und **Gewerbevereins**
Wädenswil

2
«Aazündete» neu am Samstag
Die «Aazündete» findet dieses Jahr am Samstag, 21. November, statt. Weshalb, lesen Sie hier.

3
Ein Wädenswiler Tatort
Der nächste Schweizer Tatort spielt teilweise in Wädenswil. Er wird am 8. November gezeigt.

5
Ein neues Zentrum im Zentrum
Rund um «di alt fabrik» entsteht ein neues Quartier. Der Grundstein ist gelegt.

REMO
IMMOBILIEN

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? *Ich auch.*

www.remo-immobilien.ch



Die Verkäufer Peter Kleb (links) und Andreas Geiger (rechts) zusammen mit dem bisherigen Gastgeber Ildio Ramires (2. von rechts) und dem neuen Besitzer Luan Sallahi.

DER NEUE BESITZER DES ENGELS IST EIN ZÜRCHER GASTRONOM

Per 1. Januar 2027 übernimmt der Zürcher Gastronom Luan Sallahi das Hotel und Restaurant Engel. Am Haus beim Bahnhof und seinen Tochterbetrieben auf dem Seeplatz und dem Tuwag-Areal soll sich vorläufig wenig ändern. Verabschieden wird sich allerdings ein Gesicht, das viele Wädenswilerinnen und Wädenswiler kennen und schätzen.

Anja Kutter

Ein Sommerabend auf dem Seeplatz, ein Fondue in der Ice Lodge, ein Apéro in der Bar, ein Essen im Restaurant oder eine Nacht im Hotel: Der Engel gehört zu den Orten, an denen Wädenswil sich trifft. Entsprechend schnell hat sich die Nachricht herumgesprochen, dass das Haus verkauft werden soll. «Mehrere Male am Tag wurde ich darauf angesprochen, wie es mit dem Engel weitergeht», sagt der aktuelle Gastgeber Ildio Ramires.

Nun herrscht Klarheit: Die bisherigen Besitzer Peter Kleb und Andreas Geiger haben die Hotel Engel Wädenswil AG an Luan Sallahi verkauft. Die Verträge sind unterzeichnet, übergeben wird der Betrieb per 1. Januar 2027. Zum Unternehmen gehören das Hotel und das Restaurant an der Engelstrasse, die Bar, die Beiz und die Ice Lodge auf dem Seeplatz und das Restaurant «Boccia» beim Tuwag-Areal.

Für den neuen Besitzer ist es mehr als eine Transaktion. «Für mich ist das weit mehr als der Kauf eines Hotels», sagt Luan Sallahi. «Der Engel ist ein Ort mit Geschichte und Charakter, direkt am Zürichsee. Seine Geschichte weiterschreiben zu dürfen, ist ein Privileg und eine grosse Verantwortung.»

Claudio Kägi, Präsident HGV



Fortsetzung Seite 3

DIE NEUE ELEKTRISCHE C-KLASSE.

Mercedes-Benz

Emil Frey AG Wädenswil
Seestrasse 241, 8804 Au-Wädenswil, Tel +41 44 782 02 02
waedenswil@emilfrey.ch, www.emilfrey.ch/waedenswil

C 400 4MATIC elektrisch,
489 PS (360 kW), 14.3 l/100 km, 0 g CO₂/km,
Energieeffizienz-Kategorie: A.

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

DIE «AAZÜNDETE» FINDET NEU AM SAMSTAG STATT

Die «Aazündete» wechselt vom Freitagabend auf den Samstag: Am 21. November bieten die Geschäfte im Zentrum schon ab 14 Uhr verschiedene Attraktionen und Aktionen – und laden zu einem verlängerten Einkaufsnachmittag ein. Um Punkt 18 Uhr geht wie jedes Jahr die Wädenswiler Weihnachtsbeleuchtung an.

Anja Kutter

Seit 2012 taucht «Selene» das Wädenswiler Zentrum in der Adventszeit in warmes Licht. Betrieben wird sie von der IG Weihnachtsbeleuchtung. Hinter dem Verein stehen vor allem die Detaillisten im Zentrum.

Das jährliche Einschalten, die sogenannte «Aazündete», ist längst ein fester Termin im Wädenswiler Jahreskalender. Bisher fand sie jeweils an einem Freitagabend statt, seit 2019 an der Gerbestrasse.

Mehr Zeit zum Einkaufen

Dieses Jahr ändert sich das. An ihrer letzten Generalversammlung hat die IG beschlossen, die «Aazündete» auf den Samstag zu verlegen. Die Kundschaft soll mehr Zeit haben, um unter der Weihnachtsbeleuchtung einzukaufen.

Los geht es am 21. November, um 14 Uhr. Die Detaillisten und Gastronomen im Zentrum locken mit verschiedenen Angeboten und kulinarischen Überraschungen, die meisten Geschäfte sind bis 20 Uhr offen. Die IG Weihnachtsbeleuchtung serviert an ihrem Stand wie gewohnt Raclette. Neu gibt es auch Glühwein.

Musik und Countdown

Ab 17.30 Uhr spielt der Brass Band Posaunenchor, zuerst an der Gerbestrasse, danach am Schwanenplatz. Um genau 18 Uhr ist es dann so weit: Nach dem Countdown leuchtet «Selene» zum ersten Mal in dieser Saison über den Strassen im Zentrum.

Viel Strom braucht sie dabei übrigens nicht. Die mit LED-Kristallen bestückte Beleuchtung verbraucht pro Saison rund 1800 Kilowattstunden. Das entspricht dem tiefen Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts.

Mitglied werden

Getragen wird die Weihnachtsbeleuchtung von Mitgliedern und Spenden. Wer mithelfen möchte, dass das Zentrum auch künftig leuchtet, kann für 50 Franken im Jahr Mitglied der IG werden oder sich mit einem einmaligen Zu-

stuf beteiligen. Alle Infos dazu finden Sie unter www.aazuendete.ch.

Die Daten der «Aazündete» 2026

Samstag, 21. November, 14 bis 20 Uhr, im Wädenswil Zentrum. 17.30 Uhr: Brass Band an der Gerbestrasse und am Schwanenplatz. 18 Uhr: Die Weihnachtsbeleuchtung geht an.



Dieses Jahr haben die Wädenswilerinnen und Wädenswiler noch mehr Zeit, um die «Aazündete» und damit den Beginn der Weihnachtszeit im Zentrum zu geniessen.

Danke fürs di alt fabrik Trotzdem.

Der Weg zu uns ist im Moment nicht der einfachste. Umso mehr freut es uns, dass Sie ihn trotzdem gehen.

FORTSETZUNG FRONT

Was gleich bleibt

Für die Gäste ändert sich vorerst wenig. Sallahi will das Gastrounternehmen in seiner heutigen Form weiterführen. Hotel, Restaurant, Bar, Seeplatz und Boccia bleiben bestehen. Den Betrieb wird er nicht selbst leiten, dafür setzt er einen Geschäftsführer ein, der zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt wird.

Die Weiterführung des Betriebs war den Verkäufern wichtig. Kleb und Geiger suchten rund eineinhalb Jahre nach einer Nachfolge und schlugen dabei auch finanziell attraktive Angebote aus, weil die Interessenten nicht garantieren wollten, den Engel als Hotel und Restaurant weiterzuführen. «Uns war wichtig, dass der Engel als beliebter Treffpunkt weitergeführt wird», sagt Peter Kleb.

Das passt zur Vorgeschichte. 2002 wurde die Genossenschaft Hotel Engel liquidiert. Kleb und Geiger kauften das Haus damals zusammen mit weiteren Wädenswilern, weil sie nicht wollten, dass die Stadt den Engel verliert. Seither investierten sie laufend, etwa in die Bar, in die Gästezimmer und in den Pavillon auf dem Seeplatz.

Was sich ändert

Mit der Übergabe verabschiedet sich Ilidio Ramires. Er kam als Küchenmitarbeiter in den Engel, wurde Küchenchef und führte das Haus danach viele Jahre als Geschäftsführer. Für die Gäste war er das Gesicht des Engels. «Wir haben ihm viel zu verdanken», sagt Peter Kleb. Bis Ende Jahr steht Ramires dem Betrieb noch vor, danach gönnt er sich eine schöpferische Pause.

Vom Tellerwäscher zum Besitzer

Luan Sallahi ist in der Zürcher Gastronomie kein Unbekannter. Ihm gehört im Niederdorf das über hundertjährige Restaurant «Johanniter», daneben führt er eine Personalvermittlungsfirma und ein Spitex-Unternehmen. Seinen ersten Job in der Deutschschweiz trat er 2005 als Tellerwäscher im Seerestaurant Tracht in Rüschlikon an. Als Kind war er aus dem Kosovo in die Schweiz geflüchtet. «Die Schweiz hat uns keinen Erfolg versprochen»,



Luan Sallahi gehört im Zürcher Niederdorf das Restaurant Brasserie Johanniter. Nun übernimmt er auch den Engel.

sagt er. «Sie hat uns etwas noch Wertvolleres gegeben: die Möglichkeit, ihn selbst aufzubauen.»

Überzeugt habe ihn nicht nur die Geschichte des Hauses, das in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts erstmals als Wirtshaus erwähnt wurde, sondern das, was er im Betrieb angetroffen hat. «Die Leidenschaft, die alle Mitarbeitenden zeigen, hat mich fasziniert. Man sieht, dass Menschen dahinterstehen.»



DER STAPI MEINT

Ein Zentrum lebt vom Hingehen

Liebe Leserinnen und Leser

Kürzlich war ich mit meiner Frau an einem Anlass in Zürich. Danach wollten wir noch essen gehen und haben uns spontan entschieden, nicht in Zürich, sondern in Wädenswil einen Tisch zu reservieren. Wir haben es nicht bereut. Es war einmal mehr vorzüglich, was bei uns geboten wird. Unser Gastronomieangebot ist gross und vielfältig, und es passt bestens zum Schwerpunkt dieser Ausgabe.

Gleichzeitig höre ich im Austausch mit Ihnen immer wieder Sorgen um unser Zentrum. Läden und Parkplätze verschwinden, Restaurants schliessen, Baustellen behindern, es gebe zu wenig Treffpunkte und es sei generell zu wenig los. Der Stadtrat teilt diese Bedenken. Deshalb haben wir die Aufwertung der Innenstadt zu einem unserer Legislatorschwerpunkte gemacht.

Einfach ist die Ausgangslage nicht. Drei Kantonsstrassen teilen unser Zentrum. Immer mehr wird online gekauft. In den Restaurants wird weniger Alkohol getrunken, was der Gesundheit guttut, dem Umsatz aber weniger. Und gerade junge Leute lassen sich das Essen lieber nach Hause liefern.

Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenspannen. Noch in diesem Jahr starten wir mit Unterstützung des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil einen Dialog zwischen Immobilienbesitzern und Verwaltungen, Detailhandel, Gastronomie und Stadt. Ziel ist, die Innenstadt gemeinsam zu stärken und uns gegenseitig zu unterstützen. Ob das gelingt, hängt von allen ab, vor allem auch von Ihnen.

Möglich sind zwei Ergebnisse: «Alle wollen ein attraktives Zentrum, und keiner geht hin.» Oder: «Alle wollen ein attraktives Zentrum, und alle machen mit.» Ich setze mich für das Zweite ein. Sie hoffentlich auch.

Gelegenheit dazu gibt es in den nächsten Wochen genug: am Maronifäscht (24. Oktober), an der Aazündete (21. November), am Herbst- und Weihnachtsmarkt (28. November) und an den Sonntagsverkäufen (25. Oktober und 20. Dezember). Und vielleicht auch einfach beim nächsten Nachtessen. Es muss nicht immer Zürich sein.

Christof Wolfer
Stadtpräsident

TV-TIPP

WÄDENSWIL SPIELT IM «TATORT» EINE HAUPTROLLE

Am Sonntag, 8. November, läuft der neue Zürcher «Tatort» im Fernsehen. Wer genau hinschaut, entdeckt darin Wädenswil: Ein Teil des Krimis «Frei wie ein Adler» entstand auf dem MEWA-Areal, wo eine alte Fabrikhalle zum Treffpunkt eines Rockerclubs wurde. Im neuen Fall ermitteln Isabelle Grandjean und Tessa Ott zwischen Rockermilieu und einer inklusiven Wohngemeinschaft.

Anja Kutter

Zigarettenrauch, fahles Licht, ein Rockerboss, der die Ermittlerin kalt mustert: So begann im Januar unsere Titelgeschichte über die Dreharbeiten in Wädenswil. Nun steht fest, wann die Szene ins Wohnzimmer kommt. Der zwölfte «Tatort» aus Zürich heisst «Frei wie ein Adler» und wird am Sonntag, 8. November, ausgestrahlt, auf SRF 1 um 20.05 Uhr.

Ein Mord, ein Rocker und eine Wäscherei

Im Zentrum steht Sophia Cancellara, die in Zürich eine Wäscherei betreibt. Sie will die Stadt verlassen, bevor ihr Exmann, der frühere Rockerchef Simon Bärfuss, aus dem Gefängnis entlassen wird. Am nächsten Tag wird sie erschlagen aufgefunden. Für die Ermittlerinnen Isabelle Grandjean und Tessa Ott beginnt die

Suche nach dem Täter. Auch ein junger Mann mit Downsyndrom kommt infrage.

Neben Anna Pieri Zuercher und Carol Schuler spielen unter anderem die bekannten Schauspieler Ronald Zehrfeld und Roeland Wiesnekker.

Der Rockerclub stand in Wädenswil

Ende 2025 verwandelte die Filmcrew eine Halle der ehemaligen Metallwarenfabrik (MEWA) in das Clublokal der «Devils White Blue». Hinter den Hallen entstanden zudem Aussenaufnahmen. Im Hintergrund sind die Häuser an der Büelenstrasse zu sehen.

Ausgewählt wurde der Drehort nicht wegen seines Charmes. «Die Location-Scouts und SRF befanden unsere Hallen als genügend heruntergekommen und damit ideal für ein Set als Rockerclub», sagt Bauherrenvertreter Christof Diener.

Inzwischen stehen die Hallen, in denen gedreht wurde, nicht mehr. Auf dem MEWA-Areal entsteht ein neues Quartier mit Wohnungen und Gewerbe. Wenn am 8. November der Rockerboss in seinem Club sitzt, sehen die Wädenswilerinnen und Wädenswiler also ein Stück Industriegeschichte, das es so nicht mehr gibt.



Eine Szene aus der alten MEWA-Halle. Die beiden Ermittlerinnen befragen den Rockerboss in seinem Club.



DIE ÄRA KERN & SAMMET IST IN WÄDENSWIL ZU ENDE

Nach über vier Jahrzehnten in Wädenswil hat Kern & Sammet Ende September die Produktion an der Seestrasse eingestellt. Mit einem Abschiedsapéro verabschiedeten sich heutige und ehemalige Mitarbeitende von einem Betrieb, der aus einer kleinen Horgner Backstube zu einem Schweizer Pionier für Tiefkühlbackwaren wurde.

Anja Kutter

KERN & SAMMET

«Eine Ära geht zu Ende», schreibt das Unternehmen auf Instagram. Ende September stiessen heutige und ehemalige Mitarbeitende ein letztes Mal gemeinsam an, auf mehr als fünf Jahrzehnte Firmengeschichte und auf «ein einzigartiges Team». In den kommenden Wochen wird der Standort zurückgebaut. «Danke, Wädenswil. Du wirst immer ein ganz besonderer Teil unserer Geschichte bleiben», heisst es zum Abschied.

Mit 2000 Franken angefangen

Begonnen hatte alles 1975 in Horgen. Walter Kern und Dietrich Sammet gründeten in einer stillgelegten Bäckerei ein kleines Geschäft, das Startkapital betrug rund 2000 Franken. Zu den ersten Produkten gehörten Weihnachts- und Butterkonfekt. Weil der Platz bald nicht mehr reichte, zog die Firma 1982 nach Wädenswil an die Seestrasse.

Dort folgte die entscheidende Weichenstellung: Kern & Sammet konzentrierte sich ganz auf tiefgekühlte Back- und Konditoreiwaren und wurde damit zu einem Pionier der Branche. 1983 kam die erste Torte ins Sortiment, eine Schwarzwäldertorte. Generationen von Mitarbeitenden stellten in Wädenswil seither Backwaren her, die in der ganzen Schweiz und weit darüber hinaus verkauft wurden.

Vom Familienbetrieb zur Gruppe

2020 regelten die beiden Gründer ihre Nachfolge und verkauften das Unternehmen an die Mühle Leibstadt AG. Auf den 1. Februar 2025 übernahm dann Romer's Hausbäckerei aus Benken SG den Betrieb, der damals rund 100 Mitarbeitende aus 20 Nationen beschäftigte.

Im Sommer 2025 wurde klar, dass Wädenswil keine Zukunft hat. Das Gebäude an der Seestrasse sei in einem zu schlechten Zustand, um es an heutige Standards anzupassen, begründete Romer's den Entscheid. In Benken stehe dagegen ein moderner und ausbaufähiger Produktionsstandort zur Verfügung. Allen Angestellten wurden dort Stellen angeboten. Seit April 2026 laufen Bestellungen und Verrechnung bereits über Benken.

Die Chilbi-Berliner bleiben

Ganz verschwindet Kern & Sammet aber nicht aus dem Wädenswiler Leben. Die legendären Berliner, die seit Jahren zur Chilbi gehören, bleiben. Das bestätigte der Standleiter an der diesjährigen Chilbi. Ein Stück Wädenswiler Backtradition lebt also weiter, auch wenn der Ofen an der Seestrasse aus ist.

VEREINSVORSTELLUNG

JEDES JAHR DOPPELT SO VIEL NACHBARSCHAFTSHILFE

Der Verein AGORA vermittelt in Wädenswil Nachbarschaftshilfe, und er wächst: Die Zahl der Aktivitäten hat sich in den letzten beiden Jahren jeweils etwa verdoppelt. Damit es so weitergeht, sucht der junge Verein Verstärkung im Vorstand.

Anja Kutter



Der Vereinsvorstand sucht dringend Verstärkung. Der Aufwand ist überschaubar.



Die Aufgabe wuchs einer Frau aus Wädenswil über den Kopf: Ihre Mutter zog ins Altersheim, die Wohnung musste aufgelöst werden. Viele Fragen waren offen: Was lässt sich verkaufen, und wie? Was kann man weitergeben, und wohin? Wer übernimmt die Entsorgung? Sie meldete sich bei AGORA.

Der Verein fragte eine Freiwillige an, und noch am selben Abend kam die Antwort per Mail: «Ich freue mich sehr, dass du mir so etwas Cooles vermittelt hast.»

Menschen einander näherbringen

«Genau darum geht es uns», sagt Stephan Treichler, Vorstandsmitglied von AGORA. «Wir wollen die Menschen in Wädenswil einander näherbringen und miteinander vernetzen. Am Ende profitieren beide Seiten.»

Am häufigsten gefragt sind ganz alltägliche Dinge. Einkaufen, wenn möglich mit dem Auto. Besorgungen erledigen. Jemanden zum Arzt oder an einen Anlass begleiten. Blumen giessen, den Briefkasten leeren, Haustiere füttern, während jemand weg ist. Und immer wieder: Gesellschaft leisten und Zeit für ein Gespräch haben.

Rückhalt aus dem Gewerbe

Der 2023 gegründete Verein ist rasch gewachsen. Rund 95 Personen wirken heute mit, etwa 60 davon bieten ihre Hilfe an.

Wer den Verein kennenlernen will, trifft ihn an den Wädenswiler Märkten. Als Nächstes kann man AGORA am Samstag, 28. November, am Herbst- und Weihnachtsmarkt besuchen. Zum Informationsstand gehört jeweils ein Glücksrad, dessen Preise von Wädenswiler Betrieben stammen. Der Verein hatte diese um Sachspenden gebeten. «Die spontane Hilfsbereitschaft und die Grosszügigkeit haben uns positiv überrascht», sagt Treichler. «Das zeigt uns, dass auch das Gewerbe ein Herz für unsere Sache hat.» Einen Schritt weiter ging die Tuwag Immobilien AG: Sie unterstützt AGORA als erstes offizielles Firmenmitglied über fünf Jahre hinweg.

Wer Hilfe braucht, darf anklopfen

Rund 30 Personen nehmen die Unterstützung von AGORA derzeit in Anspruch. Es stehen also deutlich mehr Helferinnen und Helfer bereit, als angefragt werden. «An die Menschen heranzukommen, die Unterstützung brauchen könnten, ist für uns das Schwierigste», sagt Treichler.

«Gerade bei alleinstehenden Personen spüren wir Hemmungen und manchmal auch Skepsis. Viele fühlen sich am Anfang auch nicht wohl dabei, eine Hilfeleistung ohne Bezahlung anzunehmen. Diese Gefühle sind aber absolut unbegründet.»

Wer sich also fragt, ob er oder sie überhaupt anklopfen darf: Die Antwort ist ja.



**AGORA – Enand zur Hand
Nachbarschaftshilfe Wädenswil**

Kirchweg 13
8820 Wädenswil

Tel. 076 731 39 89
admin@agora-nbh.ch
www.agora-nbh.ch

Vorstandsmitglied gesucht

Damit AGORA weiter wachsen kann, braucht der Verein zusätzliche Vorstandsmitglieder. «Wir suchen Menschen mit Ideen und Dynamik, die Freude daran haben, den Verein mit uns weiter aufzubauen und mit Menschen umzugehen», sagt Stephan Treichler. «Dabei sind wir offen für alle Generationen.» Der Aufwand bleibt überschaubar: Die Vorstandssitzungen finden alle zwei Monate statt. Alles Weitere, vom Informationsstand bis zur Organisation eines Anlasses, wird im Team abgesprochen: «Wie intensiv jemand mitarbeitet, bestimmt er oder sie selbst. Es soll vor allem auch Spass machen.»

GESSNER-AREAL

MITTEN IN WÄDENSWIL WÄCHST EIN NEUES STÜCK STADT

Auf dem Gessner-Areal ist der Grundstein gelegt. Wo 175 Jahre lang Seide gewebt wurde, entsteht ein Quartier mit 100 Wohnungen, neuen Läden und öffentlichen Plätzen – mitten im Zentrum, geheizt mit Wärme aus dem Zürichsee. 2028 kann man einziehen.

Anja Kutter

Der 18. September war ein Wendepunkt für das Gessner-Areal. Ein Jahr lang ging es nach unten. Es wurde abgebrochen, entsorgt, gesprengt, ausgehoben. Mit der Grundsteinlegung beginnt nun der Aufbau. Ab jetzt wächst hier etwas Neues heran. Vertreterinnen und Vertreter der Bauherrschaft, der Stadt und des Bauteams feierten diesen Moment gemeinsam und versenkten eine Zeitkapsel im Baugrund.

Was entsteht

Hier, im Zentrum von Wädenswil, entstehen fünf neue Mehrfamilienhäuser mit 100 Woh-

nungen, 1,5 bis 4,5 Zimmer gross. Insgesamt gibt es Platz für rund 175 Menschen. In den Erdgeschossen sind Läden und Gewerbe vorgesehen, rund 1000 Quadratmeter zusätzlich zu dem, was es im Einkaufszentrum «di alt fabrik» bereits gibt. Dazu kommen 250 Parkplätze. Die Gessner AG investiert über 80 Millionen Franken in das Projekt. Einziehen kann man ab 2028.

«Das Ende der Produktion war der Startschuss für die Neuentwicklung des Areals», sagte Damian Isler, Geschäftsführer der Gessner AG, an der Grundsteinlegung. Den Mieterinnen und Mietern, den Nachbarn und der



Für Nationalrat und Ex-Stapi Philipp Kutter ist das Projekt ein wichtiger Impuls für das Zentrum.



Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrats und des Bauteams wurde der Grundstein gelegt. Ab jetzt wächst auf dem Gessner-Areal etwas Neues heran.



So wird das Gessner-Areal künftig aussehen. 2028 sind die neuen Wohnungen und Gewerbeflächen bezugsbereit.

Bevölkerung dankte er für die Geduld in den vergangenen Monaten.

Ein Bach und ein Weg durch das Areal

Für alle, die dort nicht wohnen werden, ist etwas anderes wichtiger: Das Gelände öffnet sich. Die frühere Fabrikstrasse, einst die Hauptschlagader des Industriebetriebs, kehrt als Fabrikgasse zurück. Als Weg und Blickachse quer durch das Areal. Oberhalb der alten Fabrik entsteht ein Quartierplatz, zudem wird ein Bach renaturiert.

«Es entsteht ein lebendiger Ort, mitten in Wädenswil, für Wädenswil», sagte Daniel Gardi vom verantwortlichen Architekturbüro Hotz Partner. Die Fassaden der Neubauten nehmen den Stil der historischen Gebäude auf: Klinkersockel, Backstein und Stoffmarkisen werden an die Textilgeschichte des Ortes erinnern.

Wohnungen, die gebraucht werden

Astrid Furrer, Stadträtin Planen und Bauen, gratulierte der Inhaberbefamilie zu ihrem Mut und Durchhaltewillen. Wie fast überall im Kanton Zürich herrsche Wohnungsnot, sagte sie. Ehemalige Industrieareale seien die Flächen, auf denen sich daran etwas ändern lasse. Dem Stadtrat sei wichtig gewesen, dass gute Qualität zum Wohnen und Arbeiten entstehe.

Vorzeigeprojekt in Sachen Verdichtung

Nationalrat Philipp Kutter, der das Projekt als damaliger Stadtpräsident von Anfang an be-



Beim Befüllen der Zeitkapsel: Damian Isler (links) und Daniel Gardi vom Architekturbüro Hotz Partner.

gleitet hat, ordnete es in eine grössere Frage ein: Wo soll eine Gemeinde wachsen, und wie belebt man ihr Zentrum? Dieses Projekt gebe Antworten darauf, sagte Kutter: «Es schafft Wohnraum an zentraler Lage für alle Generationen.» Wer hier einziehe, habe praktisch alles vor der Haustüre. «Damit leistet die Gessner AG auch einen Beitrag zur Belebung des Zentrums. Durch die Menschen, die hier leben und arbeiten werden, sowie mit Treffpunkten, Restaurants und Läden. Das ist ein wichtiger Impuls für Wädenswil.»

Wärme aus dem Zürichsee

Auf dem Areal entsteht zugleich die Energiezentrale des neuen Fernwärmenetzes der Stadt. Statt Öl und Gas wird künftig Wärme aus dem Zürichsee genutzt, um Gebäude in Wädenswil zu heizen. Auf den Dächern des Areals kommen Photovoltaikanlagen dazu, Fassaden und Dachflächen werden begrünt.

«Wir nutzen die Wärme des Zürichsees, der vor unserer Haustüre liegt», sagte Jonas Erni, Stadtrat Werke und Verwaltungsratspräsident der Energieverbund Wädenswil AG. Klimaschutz könne auch Investition, Innovation und Entwicklung bedeuten.

Ein Gewinn für Wädenswil

Bis es jedoch so weit ist, führt kein Weg an den Baustellen vorbei, und die betreffen nicht nur das Areal, sondern auch die Strassen darum herum. Für das Fernwärmenetz baut die Stadt neue Leitungen, ein rund 300 Meter langer Abschnitt ist bis Ende Jahr nur einspurig befahrbar. Doch die Geduld lohnt sich. Denn, so war man sich an der Grundsteinlegung einig: Das neue Quartier wird ein Gewinn für Wädenswil.



Die alten Shedhallen sind auch die neuen Shedhallen. Hier wird heute geforscht, gelehrt und gelernt.

EINE BIBLIOTHEK FÜR ALLE IN DER ALTEN TUCHFABRIK

Nach zwei Jahren Bauzeit hat die ZHAW Anfang September die sanierten Shedhallen auf dem Tuwag-Areal bezogen. 34,5 Millionen Franken flossen in den Umbau der denkmalgeschützten Hallen. Das auffälligste Ergebnis steht allen offen: eine lichtdurchflutete Bibliothek unter den alten Sheddächern.

Anja Kutter

Es war ein Freitagmorgen mit Prominenz. Rund 80 geladene Gäste kamen an die Einsiedlerstrasse, darunter die Regierungsräte Silvia Steiner und Martin Neukom. Der Anlass: Die beiden Shedhallen auf dem Tuwag-Areal sind fertig und gehen an die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften über.

Für Wädenswil bedeutet das zweierlei. Zum einen bleibt ein Stück Stadtgeschichte stehen: Die Hallen von 1890 und 1906 gehören zu den letzten Zeugnissen der Textilindustrie am Zürichsee und sind denkmalgeschützt. Zum anderen wird ein Teil davon öffentlich. Die neue Bibliothek in der oberen Halle steht künftig auch der Bevölkerung offen. Es ist ein Ort zum Lesen und Verweilen, dort, wo bis 1978 Webmaschinen ratterten.

«Hätten wir das Gebäude abgerissen und neu erstellt, hätten wir es einfacher gehabt», sagte Baudirektor Martin Neukom in seiner Rede. «Dabei wäre allerdings viel Charme, historische Kultur und graue Energie verloren gegangen.»

Labors unten, Bibliothek oben

Die untere Shedhalle von 1890 beherbergt die Biotechnologie-Labors des Instituts für Chemie und Biotechnologie samt Bioreaktoren. Im nordseitigen Anbau sind Büros entstanden.

Die obere Halle von 1906 ist der Ort, an dem sich Wädenswilerinnen und Wädenswiler künftig aufhalten können: Ihr Zentrum bildet die offene Bibliothek mit Leseplätzen und Grünbereichen. Drei zweigeschossige Holz-



Regierungsrätin Silvia Steiner (links) gratuliert ZHAW-Rektorin Regula Jöhl zum Beginn der neuen Ära.



Der neue Forschungsbereich: clean und modern, aber mit sichtbaren Elementen aus der Vergangenheit.



Regierungsrat Martin Neukom.

kuben gliedern den Raum als Einbauten und schaffen Besprechungszimmer, ohne das Luftvolumen der Halle zu erdrücken. Auf ihren Dächern liegen weitere Lernbereiche. Treppenaufgänge und ein Personenlift verbinden die beiden Hallen neu barrierefrei miteinander.

Sichtbar geblieben ist dabei, was die Hallen ausmacht: offene Backsteinwände, betagte Stahlstützen, Träger mit Gebrauchsspuren. Selbst die robusten Holzparkettböden eines früheren Gewerbebetriebs wurden restauriert und erhalten.

83 Firmen, 167 Kilometer Kabel

Der Umbau war ein Grossprojekt für die Baubranche der Region. 15 Fachplanungsbüros und 83 Firmen wirkten mit. Verlegt wurden rund 167 Kilometer Stromkabel – fast die

TUWAG-AREAL

doppelte Umrundung des Zürichsees samt Obersee. Für Stabilisierung und Erdbebentüchtigung kamen 10 bis 15 Tonnen Stahl ins Gebäude.

Architektin Lucie Kohout vom Büro Hotz Partner AG SIA fasste den Umgang mit dem Bestand unter dem Leitgedanken «S Gfäss isch gäh» zusammen – das Gefäss ist vorgegeben. Die Bilanz der Baustelle fiel bemerkenswert aus: Über die gesamte Bauzeit wurde nur ein einziger Akkuschrauber gestohlen. Das Ladegerät hat der Dieb liegen gelassen.

Dass der Umbau fristgerecht zum Semesterbeginn und weitgehend im Kostenrahmen abgeschlossen wurde, ist bei einem Projekt dieser Komplexität keine Selbstverständlichkeit. Bei den Abnahmen wurden praktisch keine Mängel festgestellt.

Energie vom Nachbargebäude

Der Umbau erfüllt den Minergie-Standard und den Standard Nachhaltiges Bauen. Geheizt wird über den Wärmeverbund mit regionalen Holzschnitzeln, der seit 2017 alle Bauten auf dem Areal versorgt. Dazu kommt überschüssige Wärme aus dem benachbarten Laborgebäude «Future of Food», die die Shedhallen künftig vortemperiert. Auf den Dachflächen wird Solarstrom produziert. Das Tuwag-Areal ist seit 2021 als 2000-Watt-Areal in Transformation zertifiziert, als erstes gemischt genutztes Areal der Schweiz.

Ein Areal, zwei Welten

Was das Tuwag-Areal von einem reinen Hochschulcampus unterscheidet, bleibt auch nach dem Umbau bestehen: Auf rund 26 000 Quadratmetern teilen sich Hochschule, Jungunternehmen und Wädenswiler Gewerbe denselben Ort. Das Startup-Center «grow cluster», 2001 von ZHAW, Stadt Wädenswil und Tuwag gegründet, vermittelt seit über zwanzig Jahren Flächen an junge Firmen.

Für Tuwag-CEO Thomas Brassel ist die Einweihung deshalb kein Schlusspunkt. «Ich bin überzeugt, dass die gute Partnerschaft zwischen dem Kanton Zürich und der Tuwag Immobilien AG weiter gestärkt werden konnte», sagte er an der Feier. «Das ist umso besser, weil wir auch in Zukunft das eine oder andere Projekt zusammen durchziehen werden.»

ZHAW-Rektorin Regula Jöhl nannte den Bezug denn auch mehr als einen Flächengewinn: «Es ist auch ein Bekenntnis zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationsstandort Wädenswil.»



Die neue und attraktive Bibliothek ist das Herzstück der Shedhallen. Sie steht der ganzen Bevölkerung offen.



Weihnachtsgeschenke basteln und gleich gratis einpacken lassen. Das kann man in «di alt fabrik».

WEIHNACHTSGESCHENKE BASTELN MIT DEN PROFIS

Draussen wird gebaut, drinnen beginnt die Vorweihnachtszeit: Im Einkaufszentrum «di alt fabrik» wird gebastelt, eingepackt und angestossen. Und zum Dank gibt es etwas Süsses für alle Kundinnen und Kunden.

di alt fabrik

SPONSORED

Kreativ-Sonntage im PaBa Markt:
25. Oktober und 8. November
jeweils von 10.00–17.00 Uhr

Kinder basteln Weihnachtsgeschenke und Sie haben keinen Aufräum-Stress
Wäre es nicht wunderbar, wenn die Geschenke für Grosi, Grosspapi, Gotti und Götti schon Mitte November fertig wären – selbst gemacht und mit viel Liebe? Im PaBa Markt ist genau das möglich. An den zwei Kreativ-Sonntagen basteln die Expertinnen mit den Kindern und ihren Eltern Weihnachtsgeschenke.
Die Auswahl ist gross: Man kann Badesalz abfüllen und das Glas mit Fimo verzieren, Seifenkugeln formen, Kerzensand einfüllen, eine Teebox oder ein Holzbrett verzieren, eine Einkaufstasche bemalen und vieles mehr. Für jedes Bastel-Alter gibt es passende Ideen, von den Kleinsten ab drei Jahren bis etwa zur 5. Klasse.
Eine Anmeldung ist nicht nötig, Sie können einfach vorbeikommen, an einem Tisch Platz nehmen und loslegen. Beahlt wird am Ende nur, was man gebastelt hat. Und ums Aufräumen kümmert sich das PaBa-Team. Alle Infos: pabamarkt.ch/kreativ-sonntage

Gratis schöne Päckli machen lassen
Geschenke kaufen macht Freude, Geschenke einpacken nicht immer. Darum gibt es in der alten Fabrik einen besonderen Service: Alle Weihnachtsgeschenke, die in einem der Läden im Zentrum gekauft werden, packen die Profis im PaBa Markt kostenlos für Sie ein. Einfach die Quittung mitbringen, zuschauen und freuen. Schöne Päckli sind garantiert.

Neu im Glas: Wädenswiler Amber
Das Wädenswiler Bier bekommt Zuwachs. Die neue Sorte Amber leuchtet bernsteinfarben, wird aus hellem und dunklem Malz gebraut und hat 5,2 Volumenprozent. Damit schreibt die Braui-Familie Gnos die über 200-jährige Wädenswiler Brautradition weiter. Vom Hahn probieren und in Flaschen kaufen kann man das Amber exklusiv im Wädi-Brau-Huus. Übrigens auch ein schönes Weihnachtsgeschenk.

«Danke fürs Trotzdem»
Die Bauarbeiten rund um das Gessner-Areal machen den Weg in «di alt fabrik» im Moment etwas länger. Umso mehr freuen sich alle Geschäfte über Ihren Besuch. Und sie sagen Danke: Wer in einem der Läden von «di alt fabrik» einkauft, bekommt eine süsse Überraschung geschenkt. Solange der Vorrat reicht.



di alt fabrik
Florhofstrasse 9
8820 Wädenswil
www.di-alt-fabrik.ch

Montag–Freitag: 8.00–19.00 Uhr
Samstag: 8.00–17.00 Uhr

SPONSORED

- Leapmotor C10 4 × 4 – Allradantrieb mit 598 PS, 437 Kilometer Reichweite, ab 39 900 Franken
- Lexus ES – Oberklasse-Limousine, als Vollhybrid oder vollelektrisch, bis 343 PS, 14-Zoll-Touchscreen, ab 61 900 Franken
- Zeekr 7GT – elektrischer Gran Turismo mit Platz und Power, bis 646 PS, bis 655 Kilometer Reichweite, ab 46 490 Franken 500 bis 2000 Franken obendrauf

Auf Neuwagen und Occasionen ab Lager gibt es während der beiden Tage eine Herbstprämie zwischen 500 und 2000 Franken. Dazu kommen attraktive Leasingangebote sowie ein Wettbewerb. Fragen zu Finanzierung und Versicherung beantwortet das Team vor Ort.

Kaffeebar mit den FCRJ-Spielerinnen
Am Samstag wird die Kaffeebar von den Spielerinnen der 1.Frauenmannschaft des FC Rapperswil-Jona betrieben. Die Ausee-Garage ist seit diesem Sommer gemeinsam mit Leapmotor deren Fahrzeugpartner. Autogrammkarten gibt es auch.

auseegarage.
Ausee-Garage AG
Riedhofstrasse 2 / 7
8804 Au-Wädenswil

Tel. 043 833 11 33
info@ausee.ch
www.ausee.ch



SIEBEN MARKEN, ZWEI TAGE UND EINE HERBSTPRÄMIE

Viele neue Modelle, Rabatt auf Lagerfahrzeuge und am Samstag eine Kaffeebar mit den Fussballerinnen des FC Rapperswil-Jona: Das alles und viel mehr erwartet Sie an den Ausee-Days vom 23. und 24. Oktober.

Ausee-Garage

Vom vollelektrischen Fahrzeug über den Hybrid bis zum Benziner: An den Ausee-Days lassen sich die Antriebe direkt nebeneinander vergleichen. «Gerade bei den Elektromodellen ist in wenigen Jahren enorm viel gegangen. Was die Leute am meisten überrascht, sind die Leistung und der Komfort beim Fahren. Das überzeugt mehr als jede Zahl auf dem Papier»,

sagt Marc Weber, Inhaber und Geschäftsführer der Ausee-Garage.

Selbst testen kann man das unter anderem bei folgenden Neuheiten:

- Toyota RAV4 – sechste Generation, als Vollhybrid oder als Plug-in mit bis zu 137 Kilometern rein elektrisch, ab 44 900 Franken (Plug-in ab 49 900 Franken)
- Škoda Epiq – über 430 Kilometer Reichweite, in 24 Minuten von 10 auf 80 Prozent geladen, 475 Liter Kofferraum, ab 37 800 Franken
- Kia Seltos – 536 Liter Stauraum, sieben Jahre Werkgarantie, als Benziner oder Hybrid, ab 34 950 Franken



Brigitte Steimen gibt die Führung der Stiftung Bühl nach 15 Jahren ab.



Ihre Nachfolge übernimmt Daniel Artmann.

WECHSEL IN DER DIREKTION DER STIFTUNG BÜHL

Nach 15 Jahren an der Spitze der Stiftung Bühl tritt Direktorin Brigitte Steimen ihren wohlverdienten Ruhestand an. Mit grossem Engagement, Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein hat sie die Entwicklung der Stiftung geprägt und zahlreiche Innovationen sowie wichtige Zukunftsprojekte auf den Weg gebracht.

Stiftung Bühl

SPONSORED

ADVENTSMARKT IN DER SCHREINEREI DER STIFTUNG BÜHL

Wenn die Tage kürzer werden und sich der Duft von Tannengrün, Zimt und Weihnachtsgebäck ausbreitet, lädt die Stiftung Bühl herzlich zum Adventsmarkt in der Schreinerei ein.

Stiftung Bühl



Besucherinnen und Besucher erwartet eine stimmungsvolle Adventswelt mit liebevoll gefertigten Geschenkeideen, Adventskränzen und Dekorationen aus Naturmaterialien. Auch handgemachte Produkte aus den Bühl-Betrieben sowie kreative Arbeiten der Lernenden und der Schülerinnen und Schüler der Sonderschule 15+ stehen zum Verkauf bereit. Wer Kulinarisches liebt, darf sich auf feine Spezialitäten aus Gastronomie, Bäckerei und Konditorei freuen.

Ein besonderes Highlight erwartet die kleinen Gäste am Samstag: Von 14 bis 16 Uhr besuchen Samichlaus und Schmutzli den Schafstall. Sie lesen Geschichten vor, nehmen Weihnachtswünsche entgegen und haben für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei.

Der Adventsmarkt bietet die Gelegenheit, gemeinsam in die Vorweihnachtszeit einzutauchen, besondere Geschenke zu entdecken und eine gemütliche Auszeit in festlicher Atmosphäre zu verbringen.

Auf ihre Zeit in der Stiftung Bühl blickt sie mit Dankbarkeit zurück:

«Ich war 15 Jahre für die Stiftung Bühl tätig. In dieser Zeit habe ich gelernt, wie wichtig die Gestaltung von Übergängen ist. Ich habe nun mit dem Übertritt in die Pensionierung ebenfalls einen wichtigen Übergang vor mir. Ich freue mich auf den Freiraum, den ich haben werde, die Zeit und die Musse, mich mit ganz anderen Themen beschäftigen zu können. Vermissen werde ich die Menschen hier, das gemeinsame Arbeiten, die Verbundenheit im

SPONSORED

Willen, für die Kinder und Jugendlichen etwas Gutes zu bewirken.»

Während ihrer Amtszeit entwickelte sich die Stiftung Bühl kontinuierlich weiter und stärkte ihre Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf. Stets standen dabei die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten der jungen Menschen im Mittelpunkt.

Die Nachfolge übernimmt per 1. Oktober Daniel Artmann. Er verfügt über langjährige Führungserfahrung im Bildungs- und Sozialbereich und leitete während der vergangenen zehn Jahre das Zentrum für Gehör und Sprache in Zürich. Mit seiner Erfahrung und seinem Engagement wird er die Stiftung Bühl in die Zukunft führen und die erfolgreiche Arbeit weiterentwickeln.

Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende danken Brigitte Steimen herzlich für ihren ausserordentlichen Einsatz und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude und viele bereichernde Erlebnisse. Gleichzeitig heissen sie Daniel Artmann in der Stiftung Bühl willkommen und wünschen ihm einen erfolgreichen Start.

 **Stiftung Bühl**

mehr können lernen

Stiftung BühlRötibodenstrasse 10
8820 WädenswilTel. 044 783 18 00
info@stiftung-buehl.ch
www.stiftung-buehl.ch

Öffnungszeiten

- Freitag, 20. November 2026, 15.00–18.30 Uhr
- Samstag, 21. November 2026, 11.00–17.00 Uhr
- Sonntag, 22. November 2026, 11.00–16.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern. Der Adventsmarkt der Stiftung Bühl ist ein Ort der Begegnung für Gross und Klein und ein schöner Auftakt in die festliche Jahreszeit.

Wir freuen uns darauf, viele Wädenswilerinnen und Wädenswiler bei uns begrüßen zu dürfen.

 **Stiftung Bühl**

mehr können lernen

Adventsmarkt der Stiftung BühlJulius-Hauser-Weg 11
8820 WädenswilTel. 044 783 18 00
info@stiftung-buehl.ch
www.stiftung-buehl.ch



SPARCASSA 1816 FÖRDERT DIE REGION ERNEUT MIT 100 000 FRANKEN

Die Sparcassa 1816 ist mit ihrem Förderprojekt «Projekt1816» in die fünfte Runde gestartet: Mit wiederum 100 000 Franken will sie Vorhaben unterstützen, von denen die Region profitiert.

Clientis Sparcassa 1816

SPONSORED

PRAKTIKUMSEINSATZ BEI EINEM EXTERNEN BETRIEB

Im Rahmen eines Praktikums absolvierte ich während rund dreieinhalb Monaten einen Einsatz bei einem externen Betrieb. Als Lernender Konstrukteur konnte ich dort mein Wissen aus der Ausbildung anwenden und gleichzeitig neue Erfahrungen sammeln.

Omer Krashnica, Lernender Konstrukteur EFZ im 4. Lehrjahr

Während meines Praktikums arbeitete ich an verschiedenen Projekten mit. Eine meiner Hauptaufgaben war die Unterstützung bei der Umstellung von CAD-Modellen von Autodesk Inventor auf SolidWorks. Da ich bereits über gute SolidWorks-Kenntnisse verfügte, konnte ich das Team bei dieser Arbeit unterstützen. Dabei wurden bestehende Modelle übernommen und bei Bedarf angepasst, damit sie im neuen CAD-System korrekt verwendet werden konnten.

Ein grösseres Projekt bestand darin, verschiedene Halterungen für Rohre zu konstruieren. Diese Halterungen wurden für eine Maschine benötigt, die halbrunde Rohre umwickelt. Da es viele unterschiedliche Rohrgrössen und -formen gab, mussten insgesamt rund 32 verschiedene Halterungen konstruiert werden. Dabei war genaues Arbeiten wichtig, damit jede Halterung zur entsprechenden Rohrgrösse passte.

Zusätzlich durfte ich ein eigenes Bauteil konstruieren. Dabei entwickelte ich eine Vorrichtung für den Testaufbau eines Bauteils aus dem medizinischen Bereich. Die Vorrichtung

sollte das Bauteil im oberen und unteren Bereich schwenken können. Sie wurde in einem Ofen eingesetzt, um zu prüfen, wie sich das Bauteil unter Wärmeeinwirkung und gleichzeitiger Bewegung verhält. Diese Aufgabe war besonders interessant, da ich eine Lösung selbstständig entwickeln und konstruieren konnte.

Während des Praktikums lernte ich ausserdem den Umgang mit dem PDM-System 3DEXPERIENCE kennen. Da ich bereits über viel Erfahrung mit SolidWorks verfügte, konnte ich meine Kenntnisse weiter vertiefen und gleichzeitig den Umgang mit der Datenverwaltung in einem professionellen Entwicklungsumfeld kennenlernen.

Das Team war sehr freundlich und hilfsbereit. Bei Fragen erhielt ich jederzeit Unterstützung, gleichzeitig durfte ich viele Aufgaben selbstständig bearbeiten. Dadurch konnte ich praktische Erfahrungen sammeln und einen guten Einblick in den Arbeitsalltag eines Konstrukteurs gewinnen.

Insgesamt war das Auswärtspraktikum für mich eine wertvolle Erfahrung. Ich konnte

SPONSORED

Gute Ideen sind es wert, gefördert zu werden. Das ist die Überzeugung der Sparcassa 1816. Erst recht, wenn diese der Region zugutekommen. Darum lancierte die Regionalbank im Jahr 2022 das «Projekt1816» – eine Ausschreibung, bei der sie regionale Projekte jährlich mit insgesamt 100 000 Franken unterstützt.

Dass es sich lohnt, ein Förderprojekt einzureichen, zeigt unter anderem das Beispiel des Männerchors Hütten. Mit seinem Projekt «Wädi jodled!» überzeugte der Verein in der letzten Runde die Community.

Seit dem Frühling 2026 können singfreudige Menschen das Jodeln unter professioneller Leitung kostenlos ausprobieren und in einem Projektchor mitsingen. Höhepunkt wird ein grosses Folklorekonzert im Mai 2027 in der Glärnischhalle, an dem der Projektchor zusammen mit dem Männerchor Hütten auftritt. Der 1907 gegründete Verein investiert damit nicht nur in sein 120-Jahr-Jubiläum, sondern auch in die Zukunft des Jodelgesangs in der Region.

Reichen Sie jetzt Ihr Herzensprojekt ein!

Bis zum 31. Dezember 2026 hat die Bevölkerung nun wieder die Möglichkeit, ihre Projekte auf www.projekt1816.ch einzureichen. Sei dies im Bereich Kultur, Sport oder Soziales – jedes Projekt hat eine Chance auf Fördergeld und damit auf einen Teil der 100 000 Franken. Egal, ob eine Einzelperson, ein Komitee oder ein Verein dahintersteht.

Die Sparcassa 1816 vergibt im Rahmen des Jury-Votings 40 000 Franken an ausgewählte Projekte. Die Mehrheit der Fördergelder (genauer: 60 000 Franken) wird im Anschluss

mittels eines Community-Votings vergeben. So entscheiden Sie direkt mit, welche Projekte Sie unterstützen möchten. Zum Zug kommen schliesslich die Vorhaben, welche am meisten Stimmen erhalten.

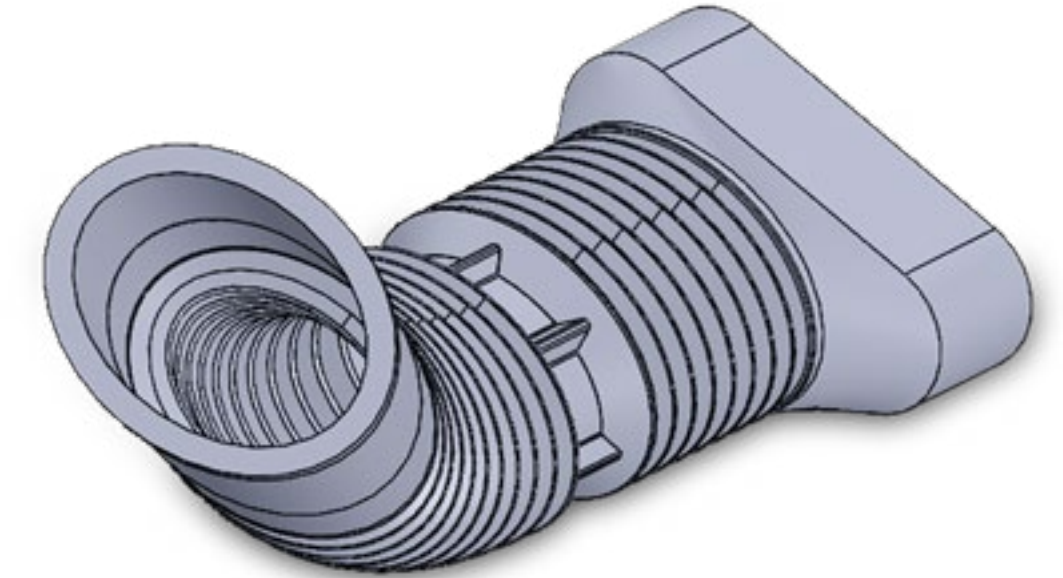
Der Region verpflichtet

«Wir möchten die Region aufwerten und weiterbringen», sagt Marcel Melliger, Direktor der Sparcassa 1816 zur Aktion. «Wir wollen das Potenzial kreativer und innovativer Beiträge nutzen und Anschubhilfe bieten, weil wir wissen, wie schnell gute Ideen versanden, wenn die Umsetzung aus finanziellen Gründen erschwert ist.» Die Sparcassa fühle sich der Region nicht nur verbunden, sondern auch verpflichtet – ausserdem habe das Fördern der Region bei der Bank seit ihrer Gründung im Jahr 1816 Tradition.



Clientis Sparcassa 1816
Zugerstrasse 18
8820 Wädenswil

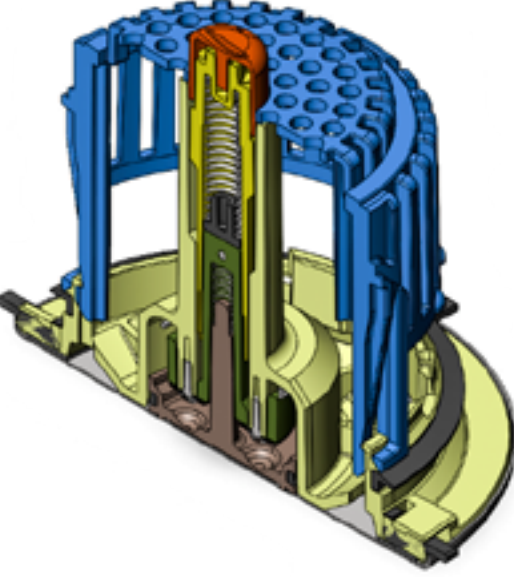
Tel. 044 783 51 11
www.spc.clientis.ch



meine Kenntnisse in der Konstruktion erweitern, an interessanten Projekten mitarbeiten und neue Arbeitsweisen kennenlernen. Besonders gut hat mir gefallen, dass ich Verantwortung übernehmen und mein vorhandenes Wissen aktiv einbringen konnte.

RAU
REGIONALES AUSBILDUNGSZENTRUM AU
RAU Regionales Ausbildungszentrum Au
Seestrasse 317
8804 Au ZH

Tel. 044 782 68 88
info@r-au.ch
www.r-au.ch





TREUHAND-TEAM SCHULER AG
in good company

www.ttschuler.ch
044 780 26 29

«Ihre Steuererklärung, Ihr Geschäftsabschluss: Bei uns in guten Händen.»



Remo Züger
Inhaber, eidg. dipl.
Treuhandexperte



Stiftung Bühl
mehr können. lernen

Adventsmarkt in der Schreinerei!



Freitag **20.11.2026**
15.00 – 18.30 Uhr
Samstag **21.11.2026**
11.00 – 17.00 Uhr
Sonntag **22.11.2026**
11.00 – 16.00 Uhr



Highlight
Kinderprogramm
Samstag
14.00 bis 16.00 Uhr
Samichlaus und Schmutzli
besuchen unseren Schafstall,
lesen Geschichten vor und nehmen
Weihnachtswünsche entgegen



Schreinerei der Stiftung Bühl, Julius-Hauser-Weg 11, 8820 Wädenswil

**Lila Set:
neu gratis**

**ohne kosten.
ohne kompromisse.**

Das Lila Set ohne Kontogebühren.
Dafür mit persönlicher Beratung. Ganz einfach.
valiant.ch/lilaset
Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Wädenswil, 044 783 47 00

valiant

wir sind einfach bank.

Stutz Medien



**NEUE WEBSITE?
WIR MACHEN DAS!**

stutz-medien.ch · Rütihof 8 · 8820 Wädenswil

**Unvergessliche
Momente**



engel wädenswil
hotel . restaurant . bar . seeplatz . boccia

Tel + 41 44 780 00 11
www.engel-waedenswil.ch

BUCHER & SCHORI
MALERGE SCHÄFT

8820 Wädenswil
044 780 43 41
www.bucher-schori.ch





15 JAHRE DECORARE

Weil die Deko-Kisten im Keller keinen Platz mehr fanden, gründete Martina Schwarzenbach 2011 ihr eigenes Geschäft. Heute ist decorare an der Oberdorfstrasse eine feste Adresse für Wohnaccessoires, Geschenke und einen Kafi zwischendurch.

decorare – wohnräume & geschenkideen

Am Anfang stand ein Platzproblem. Wer gerne dekoriert, sammelt Material, und bei Martina Schwarzenbach wurden es irgendwann so viele Kisten, dass der Keller zu klein und die Ideen zu viele wurden. Im August 2011 eröffnete sie decorare an der Oberdorfstrasse 15.

Weit gezogen ist decorare seither nicht, gewachsen aber schon. 2017 wechselte das Geschäft ein Haus weiter, an die Oberdorfstrasse 17, wo Dekoartikel, Handtaschen, Schmuck, Duftkerzen, Wolldecken und Lampen mehr Raum bekamen. Dazu kam eine Kaffee-Ecke, die heute ein beliebter Treffpunkt ist.

Der Online-Shop kam gerade rechtzeitig

Wie wichtig ein zweites Standbein sein kann, zeigte sich im Frühling 2020. Nur wenige Wochen vor dem Corona-Shutdown hatte Martina Schwarzenbach ihren Online-Shop aufgeschaltet. Seither sind die meisten Artikel aus dem Laden auch online erhältlich.

Gelassener und dankbar

Heute blickt sie mit mehr Ruhe zurück. «Vor 15 Jahren war ich definitiv nervöser als heute», sagt sie. Es habe Höhen und Tiefen gegeben, schöne Momente und solche, in denen nicht alles nach Plan lief. Umso dankbarer sei sie

den Menschen, die sie über all die Jahre begleitet und unterstützt haben. «Inzwischen bin ich etwas gelassener, um einige Erfahrungen reicher und vor allem dankbar für den Weg bis hierhin.»

Und wenn es im Laden einmal ruhiger ist, macht Martina Schwarzenbach das, womit alles begann: Sie dekoriert.

decorare
wohnräume & geschenkideen

decorare – wohnräume & geschenkideen

Oberdorfstrasse 17
8820 Wädenswil

Tel. 044 680 15 15
info@decorare.ch
www.decorare.ch



VERSCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN MEERESSCHUTZ

Seit über 35 Jahren setzt sich OceanCare von Wädenswil aus für lebendige Meere ein. Mit einer Schutzurkunde können Unternehmen aus der Region dieses Engagement unterstützen – und zu Weihnachten ein Geschenk machen, das über die Festtage hinaus wirkt.

OceanCare

Was schenken Sie Ihren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden oder Geschäftspartnern zu Weihnachten? Eine OceanCare-Schutzurkunde verbindet ein persönliches Dankeschön mit einem Engagement für den Schutz der Meere und ihrer faszinierenden Bewohner.

Für CHF 50.- wählen Sie eine Schutzurkunde für Manatis, Eisbären oder Haie. Auf der Rückseite erfahren die Beschenkten in einem kurzen Steckbrief mehr über das jeweilige Tier. Mit der Spende unterstützen Sie die Arbeit von OceanCare für lebendige Meere.

OceanCare engagiert sich gegen Bedrohungen wie Plastikverschmutzung und Unterwasserlärm und setzt sich auf internationaler Ebene dafür ein, dass die Meere und ihre Bewohner besser geschützt werden.

«OceanCare ist seit 1989 in Wädenswil zu Hause und wirkt von hier aus weit über die Schweiz hinaus. Wenn Unternehmen aus unserer Region den Meeresschutz gemeinsam mit uns unterstützen, freut uns das deshalb ganz besonders», sagt Sigrid Lüber, Gründerin und Präsidentin von OceanCare.

Spenden statt schenken verbindet Ihre Wertschätzung mit einem sinnvollen Engagement – für lebendige Meere und die Zukunft unseres blauen Planeten.



OceanCare
Gerbestrasse 6
8820 Wädenswil

Tel. 044 780 66 88
info@oceancare.org
www.oceancare.org

50 JAHRE POMCANYS GRUPPE: JUBILÄUMSREISE NACH MAINZ

Vor genau 50 Jahren wurde der Grundstein gelegt. Was damals begann, präsentiert sich heute als starke Pomcanys Gruppe mit der POMCANYS Marketing AG, der Stutz Medien AG und der freshcom GmbH. Weil man ein solches Jubiläum nicht im heimischen Sitzungszimmer feiert, reiste das gesamte Team gemeinsam für ein unvergessliches Wochenende nach Mainz.

Stutz Medien AG



Die Destination war perfekt gewählt: Mainz, die Wirkungsstätte von Johannes Gutenberg, ist ein historisches Zentrum der Kommunikationsgeschichte. Doch neben der Historie stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Fokus. Bei einer lustigen Planwagenfahrt, dem Besuch des Mainzer Marktes, hervorragendem Essen und ein paar Gläsern Wein wurde die Gemeinschaft ausgiebig gefeiert. Für ordentlich Stimmung sorgte zudem ein Abstecher ins Fussballstadion.



Als ob ein halbes Jahrhundert Firmengeschichte nicht schon genug Grund zur Freude wäre, gab es gleich noch ein zweites Jubiläum zu würdigen: Beat Schoch feiert stolze 20 Jahre Treue zum Unternehmen – ein wohlverdienter Extra-Toast!

Drei Firmen, ein Team und ein Ausflug, der definitiv in Erinnerung bleibt. Mainz war ein Fest. Auf die nächsten 50 Jahre!

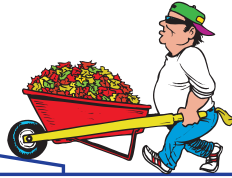
Stutz Medien

Stutz Medien AG
Rütihof 8
8820 Wädenswil

Tel. 044 783 99 11
info@stutz-medien.ch
www.stutz-medien.ch

Urs Huber

043 477 60 60
www.hubertrans.ch



- Transporte
 - Kranarbeiten
 - Muldenservice
 - Flächenreinigung
 - Entsorgungs-Center
- 8833 Samstagern**

Urs Huber Transport AG, Weberrütistrasse 13, 8833 Samstagern, Tel. 043 477 60 60, info@hubertrans.ch



LES ARTISTES
INTERCOIFFURE

Oberdorfstrasse 20
8820 Wädenswil
Telefon 044 780 78 78

Online Termin buchen: www.lesartistes.ch



kellersberger.ch

044 780 30 28
8804 Au-Wädenswil
der Baumeister

**Wir machen auch:
Badezimmer-Umbau**



Das Fachgeschäft seit 1949

044 781 35 18
www.maler-estermann.ch

MALER ESTERMANN

Richterswil / Wädenswil

GmbH

acanta.

TREUHAND ■ IMMOBILIEN ■

Mitglied bei **SVIT ZÜRICH**
TREUHAND | SUISSE

Überlassen Sie den Papierkram uns.
So bleibt Ihnen mehr Zeit für die schönen Seiten des Lebens.

Acanta AG | Eidmattstrasse 25 | 8820 Wädenswil
Telefon 044 789 88 90 | info@acanta-ag.ch
www.acanta-ag.ch | [@acanta_ag](https://www.instagram.com/acanta_ag) | [@Acanta](https://www.facebook.com/acanta) | [Acanta AG](https://www.linkedin.com/company/acanta-ag)



medimpuls.

HEILUNG FÖRDERN

Dein Gesundheitszentrum für Sportphysiotherapie,
Massagen & Akupunktur

medimpuls gmbh ■ Seestrasse 94 ■ 8820 Wädenswil ■ 044 780 11 10



SCHREINEREI SPERB
PLANUNG INNENAUSBAU REPARATUREN

Moosacherstrasse 19, 8820 Wädenswil Tel.: 043 477 87 70 www.schreinerei-sperb.ch



Mehr Raum. Mehr Licht. Mehr Zuhause. Geniessen bei jeder Jahreszeit.

Ihr Profi in Wädenswil für:

- /// Wintergarten /// Verglasung /// Glasüberdachung
- /// Lamellendach und Pergola

movitec

Steinacherstrasse 150 8820 Wädenswil
044 782 00 80 info@movitec.ch www.movitec.ch



HEILIGER BIMBAM: ADVENTS-AUSSTELLUNG BEI NATURELLE

Am 13. und 14. November lädt naturelle zur Adventsausstellung in Wädenswil. Mit vielen Blumen, natürlichen Tönen, schönen Dingen und allem, was das Warten aufs Christkind gemütlicher macht.

naturelle blumen

Dieses Jahr wird Weihnachten bei naturelle etwas ruhiger. Zumindest farblich. Wer jetzt denkt, dass deshalb weniger los ist: Nur keine Sorge. Der Glühmost wird warm, die Suppe auch und wenn das Wetter mitspielt, dürfen

sogar Marshmallows übers Feuer. Die guten Vorsätze bezüglich Süssigkeiten können derweil getrost draussen warten.

Dafür gibt's drinnen viel Schönes zu entdecken: liebevoll gebundene Kränze, festliche Blumenarrangements und hübsche Dinge fürs adventliche Zuhause. Natürliche Töne, schlichte Formen und feine Details bringen nordische Leichtigkeit und heimeliges Alpengefühl nach Hause. Das perfekte vorweihnächtliche Highlight für alle, die sich schon jetzt vorfreuen

wollen. Oder beim Geschenkesuchen gerne schon selber ein Päckli hätten.

Also: vorbeikommen, sich inspirieren lassen und zusammen den Advent einläuten. Heiliger Bimbam, das wird schön.



naturelle blumen
Schönenbergstrasse 28
8820 Wädenswil

Tel. 079 633 88 20
info@blumenwaedenswil.ch
blumenwaedenswil.ch



HÄRBSCHTZIIT ISCH FISCHERZIIT

S'Beschte nach em Oktoberfäscht? Nöd de Kafi am Morge, sondern es Fischer-Duvet am Abig.

Fischer Bettwaren AG

Wenn d'Temperaturä langsam sinked und d'Abige länger wärded, isch jetzt genau die richtig Ziit, sich öppis Guets für en erholsame Schlaf z'gönne.

Bi eus bruchsch kei Voramäldig - chumm eifach spontan verbii, au am Samschtig. Mir nähmed eus Ziit für dich und beratet dich persönlich rund um Duvets, Chüssi und Bettwösch.

Bsunders beliebt sind eusi individuell aapassbare Chüssi: Ob bi Nackeschmerze, Verspannige oder eifach für meh Schlafkomfort - d'Füllmängi wird genau nach dine Wünsch aapasst. Au für d'chälteri Jahresziit händ mir warmi, kuschlige Duvets, wo für wohligi Nächt im Härbscht sorged.

S'Bescht: Neui Bettware sind innert rund 20 Minute fabriziert. Währenddesse chasch grad debii sii und zueluegä.

Und mit echli Glück triffsch sogar de Herr Fischer persönlich a - für e kompetenti Beratig us erster Hand.

Mir freued eus uf din Bsuech!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	Geschlossen
Dienstag–Freitag:	8.00–17.30 Uhr
Samstag:	9.00–16.00 Uhr
Sonntag:	Geschlossen

Online Shop:

Fischer Bettwaren AG

Moosacherstrasse 23
8804 Au-Wädenswil

Tel. 044 780 63 63
info@fischer-bettwaren.ch
www.fischer-bettwaren.ch



ZWEI GROW-FIRMEN IN DEN TOP 100 START-UPS

Die grow-Firma Navignostics hat sich im Top100 Swiss Startup Award 2026 auf Rang 2 der Kategorie Biotech vorgearbeitet - von Platz 4 im Vorjahr. In der Gesamttrangliste belegt das Horgener Unternehmen Rang 31. Mit DeltaSpark schaffte es eine zweite grow-Firma auf Anhieb in die Top 100.

grow cluster

Der Top100 Swiss Startup Award gilt als Gradmesser der Schweizer Startup-Szene. Eine Jury aus hundert Investorinnen, Investoren und Fachleuten wählt jedes Jahr die vielversprechendsten Jungunternehmen des Landes aus.

In der Kategorie Biotech liegt Navignostics neu auf Rang 2 und damit zwei Plätze höher als im Vorjahr. In der Gesamtwertung verbesserte sich das Unternehmen von Rang 32 auf Rang 31.

Von der Forschung in die Klinik

Navignostics entwickelt personalisierte Krebsdiagnostik. Aus einem einzigen Gewebeschnitt eines Tumors bestimmt das Unternehmen, welche Therapie am besten geeignet ist.

Den Aufstieg im Ranking führt Navignostics auf die kürzlich erhaltene ISO-13485-Zertifizierung zurück. Sie bringt die Technologie der klinischen Anwendung näher.

Navignostics (im Bild Co-Gründerin und CEO Jana Fischer) ist ein Spin-off der Universität Zürich, wurde 2022 gegründet und gehört seit 2023 zu «grow cluster». Damals bezog das Unternehmen die neu ausgebauten Labore an der Tödi-

strasse in Horgen. Bereits 2025 war Navignostics im Top100-Ranking vertreten und gewann im selben Jahr den Swiss Technology Award.

DeltaSpark auf Anhieb im Ranking

Mit DeltaSpark ist eine zweite grow-Firma in der diesjährigen Rangliste vertreten, und das gleich im ersten Anlauf. Das EPFL-Spin-off wurde Ende 2025 gegründet und ist erst seit diesem Jahr Mitglied im Cluster. DeltaSpark wandelt CO₂ aus Industrieabgasen elektrokatalytisch in stabile Mineralien um und gewinnt dabei sauberen Wasserstoff. Im Ranking ist das Unternehmen in der Kategorie Cleantech geführt.

grow cluster

Einsiedlerstrasse 25
8820 Wädenswil

Tel. 044 680 16 37
info@grow-cluster.ch
www.grow-cluster.ch

Weidmann & Matheson Gartenbau Gestaltung - Pflege



Postfach
8820 Wädenswil
Telefon 044 780 36 53

W & M-Garten weidmann@wmgartenbau.ch

cellere

Cellere Bau AG
8820 Wädenswil

Gut gebaut.

Cellere. Kompetenz
und Innovation im
Strassen- und Tiefbau
seit über 100 Jahren.

www.cellere.ch

Florian Voemel Architekten AG



www.voemel.ch

EBK Widmer GmbH

Elektroinstallationen Beratung Kontrolle

Rietliaustrasse 2
8804 Au-Wädenswil

+41 (0)44 781 10 00
www.ebkwidmer.ch

Feuerungstechnik AG

Öl- und Gasfeuerungs-Service | Heizungs-Installationen

24h Service 044 787 08 80

Wädenswil | Samstagern

BMR
Storen



BMR-Storen AG

Beratung Montage Reparaturen

- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Fensterläden
- Rollläden
- Insektenschutz

Steinacherstrasse 107
8804 Au-Wädenswil
Telefon 044 780 78 11
info@bmr-storen.ch
www.bmr-storen.ch

Smart Home einfach gemacht

EKZ Eltop AG
Filiale Wädenswil
Oberdorfstrasse 1
8820 Wädenswil

EKZ Eltop



für Immobilien
:tuwag

Engagiert, erfahren
und kompetent
für Immobilien

Bewirtschaftung

Verkauf

Erstvermietung

Bautreuhand

Schätzung

Beratung



Wädenswil | 044 783 15 50 | www.tuwag.ch

SVIT
ZÜRICH

mgisler
BAUKERAMIK

- Plattenbeläge
- Bad Umbau
- Ausstellung



Mit uns zur
Traumküche.

Stalder



Zugerstrasse 160
8820 Wädenswil
stalder-ag.ch

JETZT IST WIEDER CHRYSANTHEMENZEIT!

Farbenfrohe Blüten, natürliche Formen und eine beeindruckende Vielfalt: Chrysanthemen gehören einfach zum Herbst.

TRIBHUS Raschle



Neue Sorten kommen laufend dazu



Für herbstliche Werkstücke sind Chrysanthemen ideal geeignet



Die gute Haltbarkeit ist auch ein Pluspunkt der Chrysanthemen

CHRISTIAN KLING FÜHRT DIE UNTERNEHMER VEREINIGUNG

An der 83. Delegiertenversammlung der Unternehmer Vereinigung Bezirk Horgen (UVH) wählten die Delegierten Christian Kling zum neuen Präsidenten. Gemeinsam mit dem teilweise neu zusammengesetzten Vorstand will er die Rolle der UVH schärfen.

Unternehmer Vereinigung Bezirk Horgen



Der abtretende Präsident Peter Herzog.

Der bisherige Präsident Peter Herzog führte ein letztes Mal durch die Versammlung. Die Delegierten dankten ihm für sein Engagement. Zu seinem Nachfolger wählten sie einstimmig Christian Kling. Der Thalwiler Gemeinderat und ehemalige Präsident des Handwerk- und Gewerbevereins Thalwil kennt die Verbandsarbeit auf kommunaler wie regionaler Ebene.

Gewerbevereine besser vernetzen
«Wir müssen uns fragen, wo wir als Bezirksverband gemeinsam stärker sind als jeder Verein für sich», sagt Kling. «Wir wollen die lokalen

Chrysanthemen sind nicht nur wegen ihrer aussergewöhnlichen Haltbarkeit beliebt. Mit immer neuen Sorten, natürlichen Blütenformen und einer faszinierenden Farbenvielfalt begeistern sie zunehmend auch jene, die es gerne natürlich und unkompliziert mögen. Manche Sorten erinnern mit ihren zarten Blüten an Margeriten und verleihen Arrangements eine beinahe verspielte Leichtigkeit.

Als Schnittblumen überzeugen Chrysanthemen mit kräftigen Stielen, einer grossen Farbpalette und vor allem mit ihrer bemerkenswerten Haltbarkeit. Damit sind sie ideale Begleiter für herbstliche Blumensträusse, die lange Freude bereiten.

Auch als Topfpflanzen haben Chrysanthemen ihren grossen Auftritt. Wenn die Tage kürzer werden und die Farben im Garten langsam verblassen, bringen sie nochmals kräftige Akzente auf Terrassen, Balkone und vor die Haustür. Ob als farbenfroher Blickfang im Pflanzgefäss, als üppige Solitärpflanze oder als Ergänzung zu einer herbstlichen Bepflan-

zung: Chrysanthemen bieten zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Winterharte Sorten bereichern zudem Staudenrabatten und sorgen Jahr für Jahr für neue Farbtupfer.

Ob als Schnittblume oder Topfpflanze: Bei RASCHLE im TRIBHUS in Wädenswil ist die Chrysanthemenvielfalt jetzt besonders gross. Entdecke die vielen Formen, Farben und Sorten und lass Dich inspirieren!



TRIBHUS Raschle
Schönenbergstrasse 5
8820 Wädenswil

Tel. 044 780 31 30
waedenswil@raschle.info
www.raschle.info



Christian Kling, der neue Präsident der Unternehmer Vereinigung Bezirk Horgen.

Gewerbevereine besser miteinander vernetzen, gemeinsame Interessen bündeln und unsere Stimme dort einbringen, wo Themen über die Gemeindegrenzen hinausgehen.»

Neue Vorstandsmitglieder
Neu im Vorstand sind Patrick Ernst (HGV Horgen) als Kassier und Marco Schönmann (GV Langnau am Albis) als Aktuar. Die Aufgaben

sollen künftig breiter verteilt werden, auch die Vertretungen gegenüber regionalen Organisationen. Zudem überprüft der Vorstand Leitbild und Statuten. Der Grundsatz lautet «unterstützen statt zusätzlich organisieren»:

Statt neue Angebote zu schaffen, will die UVH bestehende Initiativen im Bezirk stärken. Die Eigenständigkeit der lokalen Gewerbevereine bleibt dabei zentral.



Unternehmer Vereinigung Bezirk Horgen
Bönirainstrasse 14/16
8800 Thalwil

Tel. 044 725 66 05
info@uvh.ch
www.uvh.ch

WER EINE VIDEOKAMERA INSTALLIERT, SOLLTE DAS DATENSCHUTZGESETZ KENNEN

Der Verkauf von Überwachungskameras boomt. Wohneigentümer wollen sich so gegen Einbrüche oder Vandalismus schützen. Doch nützt das überhaupt etwas? Und was, wenn sie nicht nur den eigenen Garten, sondern auch jenen des Nachbarn filmen?

Acanta AG



Auf der anderen Strassenseite wurde in ein Einfamilienhaus eingebrochen. Das beunruhigt Familie Hofstetter. Deshalb kauft Frau Hofstetter im Baumarkt eine Überwachungskamera, die dank eines Bewegungsmelders filmt, sobald eine Person den Aussenbereich des Hauses betritt. So hofft sie, Einbrecher abzuschrecken. Doch wirkt das? Gemäss einem SRF-Bericht lässt sich nicht belegen, wie gross die abschre-

ckende Wirkung ist. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass Kameras Gelegenheitsdiebe von einem Einbruch abhalten. Professionelle Einbrecherbanden hingegen lassen sich weniger davon abschrecken, da sie oft maskiert sind. Verschiedene Polizeikräfte in der Schweiz empfehlen daher, insbesondere in einbruchsichere Fenster und Türen zu investieren. Diese halten Einbrecher wirkungsvoller ab, weil sie den leisen, raschen Zugang verunmöglichen.

Hinweistafel muss montiert werden
Während sich Familie Hofstetter dank ihrer Überwachung wieder sicherer fühlt, ärgert sich ihr Nachbar Herr Klauser. Die Kamera filmt nämlich auch einen Teil seines Sitzplatzes. Dürfen die Hofstetters das? Nein. Sie dürfen nur ihr eigenes Grundstück überwachen.

Und hier beginnt die Krux mit den privaten Kameras: Ihre Grenzen sind eng gesteckt und die Hofstetters tun gut daran, sich mit dem Datenschutzgesetz zu befassen. Sie benötigen zwar keine Bewilligung für das Montieren der Kameras, doch eine Videoüberwachung muss

immer verhältnis- und zweckmässig sein. Zudem müssen sie eine Hinweistafel montieren, damit Betroffene wissen, dass sie aufgezeichnet werden. Denn: Auch die Briefträgerin, der Päckllieferant oder Gäste beim Kaffeekränzchen im Garten werden gefilmt.

Was Familie Hofstetter noch beachten muss und was Herr Klauser gegen das Filmen seines Grundstücks tun kann, lesen Sie auf unserer Website (QR-Code scannen).



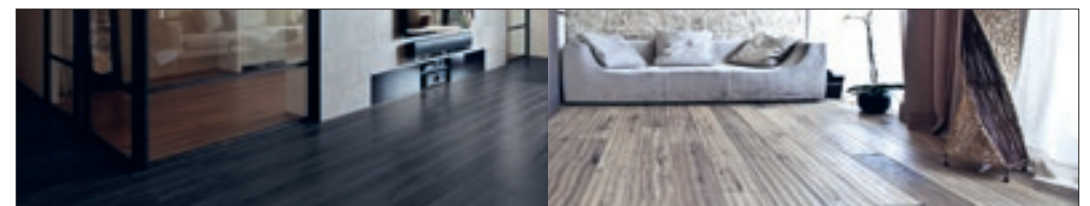
acanta.
TREUHAND ■ IMMOBILIEN ■
Acanta AG
Eidmattstrasse 25
8820 Wädenswil

Tel. 044 789 88 90
info@acanta-ag.ch
www.acanta-ag.ch

Kägi+Co

Heizung Sanitär AG

044 783 00 40
kaegi-co.ch



Ihr prompter Verlegeservice

Parkett | Schleifservice | Laminat | Linol | PVC-Beläge | Teppiche

Geiger
Bodenbeläge GmbH

Zugerstrasse 56
8820 Wädenswil
www.bodenbelaege-geiger.ch

Tel. 044 780 58 77
info@bodenbelaege-geiger.ch



Bauprofis
seit 1983

M
Füchslin

HOCHBAU/TIEFBAU
UMBAU/RENOVATION

Füchslin Baugeschäft AG

Wädenswil
Telefon 044 787 80 10, www.fuechslin-bau.ch



VALERIE
HENGGER

Ihre Immobilienspezialisten
Effizient – Digital – Kompetent.

Unsere Dienstleistungen

- Immobilienverkauf
- Erstvermietung
- Bewirtschaftung Mehrfamilienhäuser
- Vermietung Einzelobjekte
- Wertermittlung
- Erstellen von Verkaufsdokumentationen

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin

Henger Immobilien GmbH
Florhofstrasse 21
8820 Wädenswil
T 044 781 19 19
Email: info@hengerimmobilien.ch



BRUPBACHER GATTI ELEKTRO TELEMATIK

Brupbacher Gatti AG

8820 Wädenswil

Telefon 044 782 61 11

8810 Horgen

Telefon 044 718 22 22

www.brupbacher-gatti.ch • info@brupbacher-gatti.ch



GEIGER AG

Sanitär
Spenglerei

Heizung
Flachdach

Planung
Photovoltaik

Telefon 044 787 08 08

Wädenswil | Samstagern

Wärme, Wasser und Dach: Alles aus einem Guss!

PROJEKT 1816

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

Wir von der Sparcassa 1816 setzen uns seit über 200 Jahren für die Region ein. Das wollen wir auch weiterhin tun – und unterstützen darum regionale, gemeinnützige und nachhaltige Projekte von Vereinen, Institutionen und anderen Antragstellern mit zusätzlichen CHF 100'000. Braucht Ihr Vorhaben Unterstützung? Dann nutzen Sie die Chance und reichen Sie Ihr Projekt ein!



Jetzt Projekt
einreichen:
projekt1816.ch

Eine Initiative der:

**Clientis
Sparcassa 1816**

fierz

SCHREINEREI

044 788 10 44 WWW.FIERZ-SCHREINEREI.CH

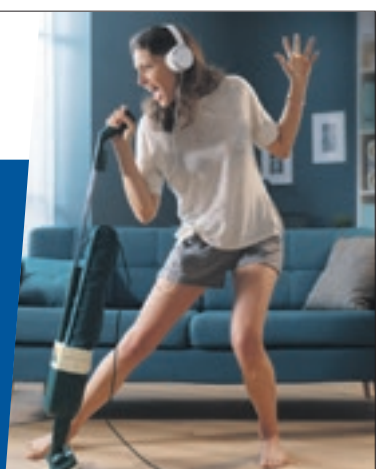


8820 Wädenswil • multi-sign.ch • Phone 044 680 23 60

A. KÜHNE
Elektrohaushaltsgeräte

Wenn Haushalt Freude bereitet, waren Sie vermutlich bei uns.

www.kuehne-elektrohaushalt.ch



HERBSTTRENDS: DUNKLER, WÄRMER, PRÄZISER

Kupfer, Kastanie und kühles Blond: Der Herbst bringt sattere Farben ins Haar. Hier lesen Sie, was bei Intercoiffure Les Artistes an der Oberdorfstrasse gefragt ist.

Intercoiffure Les Artistes



Gefragt sind dieses Jahr Kastanie, Schokolade und ein warmes Kupfer, das im Licht richtig schön leuchtet. Als Gegenpol dazu kühle, matte Blondtöne. Wer es sanfter mag, veredelt den Naturton mit feinen Reflexen, etwa Rosenholz auf aschigem Braun.

Und wer im Sommer sehr hell geworden ist, muss nicht zwingend tief in den Farbtopf greifen. Ein sanftes Glossing legt sich wie ein schützender Film über die bestehende Farbe, gleicht den Ansatz an und bringt Tiefe, ohne das Haar zu belasten.

Rot- und Kupfernuancen verlieren am schnellsten an Leuchtkraft. Drei Dinge helfen: farbschonendes Shampoo und nicht mehr als zwei bis drei Wäschen pro Woche, lauwarm statt heiss ausspülen, und vor jedem Föhnen Hitzeschutz, ohne Ausnahme.

Bei den Schnitten stehen zwei Trends nebeneinander. Der eine ist präzise, geprägt von klaren Konturen. Er wirkt, ohne dass man am Morgen viel Zeit investieren muss, verlangt dafür alle sechs bis acht Wochen einen Nach-

schnitt. Der andere ist weich, mit Stufen, die ineinanderlaufen. Dieser Look wächst über Monate gut mit und lässt sich glatt ebenso wie gewellt tragen (Bild).

Den Look perfekt macht das passende Make-up. Die Regel ist einfach: warmer Haarton, warmes Make-up. Mischt man beide Temperaturen, wirkt der Teint rasch fahl.



Intercoiffure Les Artistes GmbH
Oberdorfstrasse 20
8820 Wädenswil

Tel. 044 780 78 78
info@intercoiffure-lesartistes.ch
www.intercoiffure-lesartistes.ch

CHILBI-SPIESSE AN DER «AAZÜNDETE»

Wer die Chilbi-Spiesse vermisst, kommt an der «Aazündete» auf seine Kosten: Das City Bistro an der Zugerstrasse steht mit seinem Grill mitten im Geschehen. Würste gibt's auch.

City Bistro

Wenn in Wädenswil die Weihnachtsbeleuchtung angeht, gehört etwas Warmes in die Hand. Dafür sorgt an der «Aazündete» am 21. November Daniel Marthaler mit dem Team vom City Bistro. Auf den Grill kommen die Chilbi-Spiesse, die in Wädenswil einen grossen Fankreis haben. Wer es klassisch mag, nimmt eine Wurst.

So wird der Abend zum gemütlichen Treffpunkt: Man steht zusammen, wärmt sich die Hände und schaut zu, wie die Lichter in der Stadt angehen. Und wer lieber drin ist, findet im Gastraum des City Bistro auch ein Plätzchen.



City Bistro
Zugerstrasse 23
8820 Wädenswil

Tel. 044 593 44 74
www.citybistrowaedi.ch



Silvia Wetter mit Ramesh in Nepal – gemeinsam unterwegs und offen für neue Perspektiven.

WENN DER NÄCHSTE GIPFEL EINE NEUE PERSPEKTIVE ERÖFFNET

Silvia Wetter ist in Nepal unterwegs – mit Ramesh, ihrem Bergführer, Vertrauten und Wegbegleiter. Zwischen Route, Wetter und Terrain entsteht Raum für eine Frage: Wie soll Erfolg im nächsten Abschnitt aussehen?

Silvia Wetter

Dein Visionday
Ein persönlicher Tag für deinen DRITTEN WEG zur persönlichen oder unternehmerischen Etappe.

Für mehr Klarheit, stimmige Entscheidungen und Erfolg, der zu dir passt.

Verschiedene Termine ab Mitte November:
silviawetter.ch

Ich bin gerade in Nepal. Ramesh kennt die Berge und nimmt zugleich wahr, was sich nicht auf der Karte zeigt: wann Weitergehen trägt, ein Umweg sinnvoll ist oder Innehalten neue Klarheit schafft.

Umgeben von den höchsten Bergen der Welt wird jeder Schritt bewusst. Der Alltag tritt zurück. Entscheidungen werden unmittelbarer. Und mit dem Erreichten kann eine neue Frage auftauchen: Was soll bleiben? Was darf sich verändern?

Diese Fragen kenne ich aus eigener Erfahrung. Daraus ist mein VISIONDAY entstanden: ein persönlicher Tag mit Abstand zum Alltag, um die eigene Richtung zu betrachten und nächste Schritte zu klären.

Vielleicht steht auch bei dir eine berufliche oder unternehmerische Etappe an, für die das bisherige Erfolgsmodell nicht mehr ganz passt. Dann kann es hilfreich sein, innezuhalten und herauszufinden, was dich künftig wirklich weiterträgt.



Silvia Wetter – Moderne Erfolgsarchitekturen
Türgass 24
8820 Wädenswil

Tel. 079 683 07 67
welcome@silviawetter.ch
www.silviawetter.ch

Ihr regionaler Partner für Heizöl

Ernst Hürlimann AG
Heizöl | Treibstoffe | E-Mobilität



**JETZT
BESTELLEN**
044 783 93 00
avia-huerlimann.ch

AVIA



patrick flüeler
schreinerhandwerk & parkett

044 780 54 51
www.patrickflueeler.ch



raschle
BLÜMEN · PFLANZEN · GÄRTEN

WÄDENSWIL - LANGNAU - UZNACH - MEILEN

www.raschle.info
www.tribhus.info

Grosse Träume?

Wir begleiten Ihre Familie
auf dem Weg in die Zukunft.

Zürich, Generalagentur Christian Heldstab
Seestrasse 103, 8820 Wädenswil
044 783 94 94, waedenswil@zurich.ch
www.zurich.ch/heldstab

ZURICH



MAZDA-LEASING 0,9%

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

Angebot gültig für Privatkunden bis 30.11.26. Leasing: Laufzeit 12-48 Monate und max. 15'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9% bei Abschluss eines Mazda Leasing Plus mit Fahrzeugversicherung Mazda Car Insurance (nicht inbegriffen), Versicherungsträger: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG. 1,4%-Leasing ohne Abschluss eines Mazda Leasing Plus. Dieses Mazda Finance-Angebot wird durch die BANK-now AG finanziert (Leasinggesellschaft). Die Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Abgebildete Modelle: Mazda-Palette (Symbolbild), Mazda-Garantie 6 Jahre/150'000 km.

DELTA GARAGE WAEDENSWIL AG
SEESTRASSE 158 | WAEDENSWIL
TEL. 044 783 96 00 | MAZDA.CH/DELTAGARAGE

STREULI.

Die neue Alpine A390. **www.alpine-streuli.ch**

Kreativ-Partner des
au
LANDGASTHOF
WÄDENSWIL

Grüniger AG
Malerfachbetrieb • Wädenswil
Seit 1938

Luigi Taveri
SEIT 1979

Industriestrasse 21
8820 Wädenswil
Tel. 044 781 13 29
info@carrosserie-taveri.ch
www.carrosserie-taveri.ch

carrosserie suisse

Aus defekt wird perfekt!
Bei Glas-, Blech und Lackschaden
direkt zum Carrossier

**SCHLOSS AU
TAGUNGSZENTRUM**

Schloss Au – Ihr exklusiver Tagungsort

Wo Ideen auf Weitsicht treffen!
Entfliehen Sie dem Alltag und gestalten Sie Ihre Sitzungen in einem inspirierenden Ambiente.

Für Bildungsakteur:innen, Teams und Planungsexpert:innen

- Ruhe & Konzentration: Perfekte Bedingungen für effiziente Besprechungen.
- Attraktive Tarife, speziell für Schulen und Verwaltungen.
- Lassen Sie uns gemeinsam Ihren nächsten Erfolg planen!

www.schloss-au.ch

Ein Betrieb der Pädagogischen Hochschule Zürich

Jetzt anfragen



DER NEUE RENAULT TRAFIC VAN E-TECH ELECTRIC: ELEKTRISCH BEREIT FÜR DEN ARBEITSALLTAG

Renault schlägt mit dem neuen Trafic Van E-Tech electric ein neues Kapitel bei den leichten Nutzfahrzeugen auf. Der vollelektrische Transporter verbindet die praktischen Eigenschaften eines Nutzfahrzeugs mit moderner Technologie und hohem Fahrkomfort.

Streuli AG

Der neue Trafic ist das erste Modell einer neuen Generation und wird noch in diesem Jahr als Kastenwagen eingeführt. Weitere Varianten wie Fahrgestell- und Doppelkabinen-Versionen sind für 2027 geplant.

Mit einer Reichweite von über 470 Kilometern (vorläufige WLTP-Werte) eignet sich der Trafic sowohl für den täglichen Einsatz als auch für längere Strecken. Dank der 800-Volt-Technologie können in nur 20 Minuten bis zu 280 Ki-

lometer Reichweite nachgeladen werden. Die 81-kWh-Batterie, eine optimierte Aerodynamik und ein Antriebsstrang mit einem Wirkungsgrad von über 90 Prozent sorgen dabei für eine hohe Effizienz.

Auch bei den klassischen Nutzfahrzeug-Eigenschaften macht der neue Trafic keine Kompromisse: Bis zu 5,8 m³ Ladevolumen, 1,3 Tonnen Nutzlast, 2 Tonnen Anhängelast und Platz für drei Europaletten machen ihn zum vielseitigen Begleiter für Gewerbetreibende. Mit einer Höhe von nur 1,89 Metern kommt er zudem in die üblichen Tiefgaragen.

Eine weitere Besonderheit ist die sogenannte Software-Defined-Vehicle-Architektur. Fahrzeugfunktionen können laufend aktualisiert und neue Funktionen während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeugs ergänzt werden. Mit V2L lässt sich zudem Strom direkt aus dem Fahrzeug nutzen – beispielsweise für Elektrogeräte auf einer Baustelle.

Der neue Renault Trafic Van E-Tech electric soll noch dieses Jahr eingeführt werden. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

STREULI.

Streuli AG
Schönenbergstrasse 139
8820 Wädenswil

Tel. 044 789 89 99
info-waemenswil@auto-streuli.ch
www.auto-streuli.ch



ELEKTRISCHE C-KLASSE. ZUKUNFT ERLEBEN.

Jetzt bei uns entdecken und bei einer persönlichen Probefahrt selbst erleben.

Emil Frey AG Wädenswil

Die neue elektrische Mercedes-Benz C-Klasse Limousine verbindet elegantes Design mit modernster Technologie und dem besonderen Komfort eines vollelektrischen Antriebs.

Freuen Sie sich auf ein besonders ruhiges und komfortables Fahrerlebnis, eine innovative digitale Ausstattung, hochwertige Materialien und intelligente Assistenzsysteme. Ob

im Alltag oder auf geschäftlichen Fahrten – die neue elektrische C-Klasse bietet modernen Fahrkomfort auf höchstem Niveau.

«Viele Details erschliessen sich erst, wenn man selbst am Steuer sitzt», so unsere Verkaufsberaterin Silvia Baumann. «Deshalb laden wir Sie herzlich ein, die neue elektrische C-Klasse bei einer persönlichen Probefahrt kennenzulernen.»



Jetzt Probefahrt vereinbaren

Attraktives Jubiläumsangebot:

Im Rahmen des Mercedes-Benz Jubiläums bieten wir auf Allradmodelle 0%-Jubiläumsleasing an.

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne persönlich und zeigt Ihnen die besonderen Highlights der neuen elektrischen C-Klasse.

Kommen Sie vorbei. Steigen Sie ein. Erleben Sie elektrische Mobilität neu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre persönliche Probefahrt.



Emil Frey AG Wädenswil
Seestrasse 241
8804 Au-Wädenswil

Tel. 044 782 02 02
waemenswil@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/waemenswil

IMPRESSUM

Kontakt HGV

Claudio Kägi (Präsident)
Kägi & Co.
Heizung Sanitär AG
Reblaubenweg 1
8820 Wädenswil
Tel. 044 780 33 40
c.kaegi@hgv-waemenswil.ch

Impressum

Die «Gwerbziitig Wädi» ist das **offizielle Publikationsorgan des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil**

Herausgeber

Handwerker- und Gewerbeverein Wädenswil

Verleger

Stutz Medien AG, Kutter Kommunikation GmbH

Redaktionsleitung

Anja Kutter

Redaktionsadresse

Stutz Medien AG, Rütihof 8
8820 Wädenswil, Tel. 044 783 99 11
hgv@stutz-medien.ch

Grafik/Druckvorstufe

Stutz Medien AG, Rütihof 8
8820 Wädenswil, Tel. 044 783 99 11

Druck/Papier gedruckt in der schweiz

Auflage

13 500 Exemplare

Verteilung

Die «Gwerbziitig Wädi» wird durch die Schweizerische Post AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Wädenswil, Au, Schönenberg und Hütten verteilt.

Anzeigen-Marketing

Stutz Medien AG
Adrian Rohner, Tel. 079 336 39 43
adrian.rohner@stutz-medien.ch

gwerbziitig-waedi.ch
Gwerbziitig Wädi
Gwerbziitig Wädi

Sonntagsverkäufe Regelung für 2026

- Sonntag, 25. Oktober 2026
- Sonntag, 20. Dezember 2026

Alle in Wädenswil domizilierten Verkaufsgeschäfte sind berechtigt, an diesen Sonntagen ihren Laden offen zu halten; eine gemeindebehördliche Bewilligung ist nicht mehr erforderlich.

23. und 24. Oktober 2026

Ausee-Days

Freitag 8.00–19.00 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr



Herbstprämie.

Von **CHF 500.– bis CHF 2000.–** auf Lager-Neuwagen und Occasionen.

An den **Ausee-Days vom 23. und 24. Oktober 2026** präsentieren wir Ihnen die neuen Modelle unserer sieben Marken sowie viele attraktive Occasionen. Zusätzlich gibt es:

- attraktive Leasingangebote und unverbindliche Probefahrten.
- Beratung zu Eintausch, Finanzierung und Versicherung.
- Wettbewerb mit attraktiven Preisen.
- Kaffeebar am Samstag, betrieben von den Spielerinnen der 1. Frauenmannschaft des FC Rapperswil-Jona – mit Autogrammkarten!



auseegarage.

Ausee-Garage AG . Riedhofstrasse 2/7 . 8804 Au-Wädenswil
T +41 43 833 11 33 . info@ausee.ch . www.ausee.ch

